

**Persistenter Identifier:** 1580125921904\_1882\_83

**Titel:** Professor Dr. G. Jägers Monatsblatt : Zeitschrift für Gesundheitspflege u. Lebenslehre

**Autor:** Jaeger, Gustav

**Ort:** Stuttgart

**Datierung:** 1883

**Signatur:** XIX/218.4-2,1883

**Strukturtyp:** volume

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904\\_1882\\_83/1/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904_1882_83/1/)

**Abschnitt:** Werbung

**Strukturtyp:** illustration

**Lizenz:** <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/4.0/>

**PURL:** [https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904\\_1882\\_83/205/LOG\\_0077/](https://digibus.ub.uni-stuttgart.de/viewer/image/1580125921904_1882_83/205/LOG_0077/)

gäste. In Decken, Mäntel, Plaids, zc. verhüllt saßen oder promenirten Herren und Damen während der kühlen und stürmischen Juli-Abende am Landungsplatz in Cuxhaven, während mir in meinem wollenen Anzuge, ohne Ueberrock zc., Wind, Regen und Kälte nichts zu leiden thaten. Und ganz dasselbe beobachtete ich bei einer Dame aus H., welche sich ebenfalls in Cuxhaven aufhielt, und die auf den Rath des Herrn Dr. Göze in H. seit einem halben Jahre enthusiastische Anhängerin des Wollregimes geworden ist und dadurch ein gutes Theil ihrer Nervosität verloren hat. Sie werden dieselbe, wenn Sie nach Hamburg kommen, kennen lernen, denn sie wünscht sehr, Ihre persönliche Bekanntschaft zu machen. Der Gemahl der Dame ist „nichtwollen“ und wurde ihm von ihr deshalb, unter Hinweis auf mich, lebhaft in's Gewissen geredet, sich zu bekehren; — der erste Fall dieser Art, den ich erlebte, denn meist wird wohl der wollene Gatte die Frau bekehren müssen.

### Briefkasten.

Herrn L., Lehrer in K. 1) Zu den gestrickten Röcken gehört ein Unterärmel, sobald der Hauptärmel weit ist; den Unterärmel kann man als gesondertes Stück tragen (siehe Annonce auf pag. 200). 2) Der Wettermantel ist so breit, daß die Arme vollständig Platz unter ihm haben und braucht somit keine Ärmel. 3) Der wasserdichte Schuh wird längst gemacht; das Material dazu ist gerbsäurefrei gemachtes Kalbleder, mit Vaselin getränkt. 4) Die Hauteinsetzung kann auch ohne Bad mit Nutzen vorgenommen werden. 5) Ihre Angabe, daß beim Volk vielfach Strümpfe aus Hundswolle gegen Fußleiden und kalte Füße empfohlen werden, ist mir neu und interessant und behalte ich mir vor, die Sache zu prüfen. Die praktische Durchführung wird freilich manchen Haken haben. Die Bemerkung, daß der Träger solcher Strümpfe von den Hunden belästigt werden solle, ist sehr einleuchtend und wird sich dagegen nichts machen lassen, denn der Hundegeruch läßt sich sicher nicht daraus vertreiben.

### Anzeigen.

**Reyer's Woll-Hotel**  
Berlin, Schadowstr. 1<sup>a</sup>

empfiehlt den geehrten Reisenden seine  
Wollbetten in Cashmir u. Natur-Wolle.  
Gute Lage. — Civile Preise.  
Prof. Jäger logirte vom 5. bis 9. August  
dasselbst. (60<sub>4</sub>)

**Depot sämmtlicher Normal-Artikel**

Platinlampen, Ozogen, Reglin'sche Essenzen

u. s. w.

u. s. w.

u. s. w.

(56<sub>8</sub>)

bei **Friedrich Bach** in **Breslau**

7 Königsstraße 7.

# Normal-Bekleidungsgegenstände

nach Prof. Dr. G. Jägers Volkregime sind stets vorrätzig bei  
(31<sub>11</sub>)

**Gustav Steidel,**  
Berlin SW., Leipzigerstraße 67.

## Anatomisches Schuhgeschäft

von

# Friedrich Schäußele

(67<sub>1</sub>)

Schuhmachermeister

11 Sophienstraße Stuttgart Sophienstraße 11.

**Erstes und ältestes**

von Professor Dr. G. Jäger konzeptioniertes Normalschuh-Geschäft.

Spezialität verschiedener rationeller Systeme.

Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren jeder Art.

Als Neuestes: Strumpftrot-Stiefel aus Schafwolle und Kameelhaar ohne Futter, für jeden Zweck dienlich, mit Vereinfachung des Verschlusses neuester selbsterrundener Konstruktion, geselich geschützt.

Für solide und elegante Waare wird garantiert.

Für auswärtige Aufträge wird Maß nebst Anweisung zum Selbstmaßnehmen franko zugesandt.

# Ozogen

ein stark aromatischer Duft-Essig zur Desodorisierung und Erfrischung der Luft in bewohnten Räumen. — Preise in Stuttgart:

$\frac{1}{2}$  Flasche ca. 100 g Mk 1. —  $\frac{1}{4}$  Fl. ca. 300 g Mk 2.50

Diesu gehörige: Drosophor Mk —.90, Platin-Glühlampe Mk 4.50, 1 Kästchen mit  $\frac{1}{2}$  Fl. Ozogen und einem Drosophor Mk 2.50.

Zu beziehen durch viele Apotheken.

Vorrätzig in **Basel**: A. Schenker, Goldene Apotheke. **Berlin**: Bazar Nürnberg, J. C. F. Neumann & Sohn, G. Steidel, Leipziger Str. 67. **Breslau**: Friedr. Bach. **Frauenfeld** in der Schweiz: Apoth. Dr. Schröder. **Graz**: Otto Lovincic am Stephansthurm. **Haag**: Th. A. A. Sunonis. **Hamburg**: Otto Burk, Neue Burg 3, F. Kolbe, große Bleichen 56 u. 58. **Solzminden**: W. Pfannkuchen. **Jugolstadt**: Apotheke von Forckenreiner. **Kopenhagen**: Siemsen og Werge, Holmers-Ganal 16. **Lands-hut**: Ad. Schardt. **Leipzig**: Behrens & Co., Markt 16. **Mannheim** und **Carlsruhe**: F. D. Zuff. **Mühlhausen i. G.**: von Versen. **München**: Bavaria-Apotheke. **Neustadt a. G.**: C. J. Weylandt. **Nürnberg**: Nürnberger Normal-Bekleidungs-Bazar. **Derebro** in Schweden: G. O. W. Lindgreen & Co. **Strasbourg**: C. Pfacelin. **Wien**: Rich & Pollack. **Zittau**: Emil Grunert, sowie direkt ab Fabrik von

**C. H. Burk** in Stuttgart, Archivstraße 21/23.

Der Name „Ozogen“ ist gesetzlich geschützt.

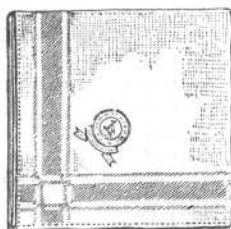
(36<sub>11</sub>)

Ozogen wird nur abgegeben in Flaschen, deren gegen Nachbildung geschützte Etiquette meine Firma und meinen Namenszug trägt.

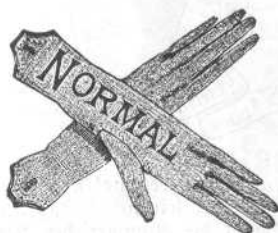
*C. H. Burk*

# V. Schmich, Stuttgart

Königl. Hoflieferant



Normal-



Handschuhe aus Wolle und Naturleder,  
Taschentücher.

NB. Auf meine neue Qualität Handschuhe „Qual. extra“ mache besonders aufmerksam; dieselben stehen an Dauerhaftigkeit den ledernen Handschuhen nicht nach. (63<sub>1</sub>)

# W. Wolf, Hutfabrikant, Stuttgart

(ältestes Normalhutgeschäft)

Haupt-Depot von Normal-, Lust-, Fest- und Trauerhüten  
in Naturbraun, Indigo, Kameelhaar u. s. w.

Schreibunterlagen bewährt gegen Schreibkrampf, Normaldamenhüte in  
allen modernen Formen.

Illustrierte Preiscurante gratis und franko. — Reparaturen prompt.  
Civile Preise. (66<sub>1</sub>)

Erstes und ältestes konzessionirtes Normalgeschäft  
von

# Friedrich Bauer, Schneidermeister

3 Sophienstr. Stuttgart Sophienstr. 3

empfehlte sich zur Anfertigung aller Façonnen von Normaloberkleidern  
sowohl in Trikot als andern dehnbaren Stoffen.

Lager fertiger Juppen aus Trikotwollstoff mit Kameelhaar, äußerst  
praktisch und angenehm für Haus- und Reisegebrauch:

einreihig für 30 „ } Mittelgröße. (65<sub>1</sub>)  
zweireihig für 32 „ }

Abgabe von Stoffen u. Wollfutler, sowie fertiger Hermel- u. Hosenstöße.  
Stoffmuster und Maßnahmzettel werden auf Verlangen franko zugelandet.

# Ehr. Vetter

Cravattenfabrikant

39 Gymnasiumstr. **Stuttgart** Gymnasiumstr. 39

fabrizirt allein die nach Angabe und System  
Professor Dr. G. Jäger's gesetzlich geschützten  
Normal-Cravatten und -Kragen sowie Man-  
schetten, Paspoils und Vorhemden.

Meine sämtlichen Artikel sind mit neben-  
stehender Schutzmarke versehen.

Meine Normal-Kragen und Manschetten haben dieselben Nummern  
wie die der leinenen Wäsche, weshalb ich höflich bitte, mir bei Bestellung  
entweder die Nummer der Kragen, oder die Halsweite über dem Hemd-  
preißen gemessen in Centimeter-Maßen anzugeben.

**Knopf- und Schnall-Cravatte** zu ganz geschlossenem Normalrock  
**Deck-Cravatte** mit Schließe und zum Einhängen zu offenem Rock  
**Wasch-Cravatte** aus feinstem Cashmir, schwarz und farbig  
**Steh- und Umleg-Kragen**  
**Manschetten, Vorhemden, Paspoils** } aus feinem weißem Cashmir.

Für Damen:

**Chemisettes, Manschetten** } aus feinstem weißem Cashmir.  
**Krauseln, Rüsche**  
**Spitzen** aus Wolle, geklöppelte in crème und weiß. (55<sub>2</sub>)

**Neu!**

**Forstledknadeln** und **Manschettenknöpfe** mit dem Bildniß des Herrn  
Prof. Dr. G. Jäger.

## Normal-Wäscherei

für sämtliche Leib-, Weiß- und Bett-Wäsche besorgt die obige Firma aufs  
gewissenhafteste und pünktlichste.

Um das Reinigen der Wäsche zu erleichtern, liefere ich **Schwefelkassen**  
mit kompletter Ausrüstung zu M 5.

**Aecht venetianische Gelseife** in Pfund- und 1/2-Pfund-Stücken.

# Franz X. Schmid

65 Eberhardsstraße **Stuttgart** Eberhardsstraße 65.

Alleinfabrikant

der Prof. Dr. G. Jäger'schen Normalartikel, als: (40?)

**Normalhosenträger,**  
**Normalgürtel, rein Wolle,**  
**Suspensorien, rein Wolle,**  
**Bandagen** einfach und doppelt nach Maßangabe.  
Obige Normalgegenstände empfehle ich auf's  
angelegenlichste.

Hochachtungsvoll **D. D.**  
**Wiederverkäufer** erhalten entsprechenden  
**Abatt.**

Siehe eine Beilage.

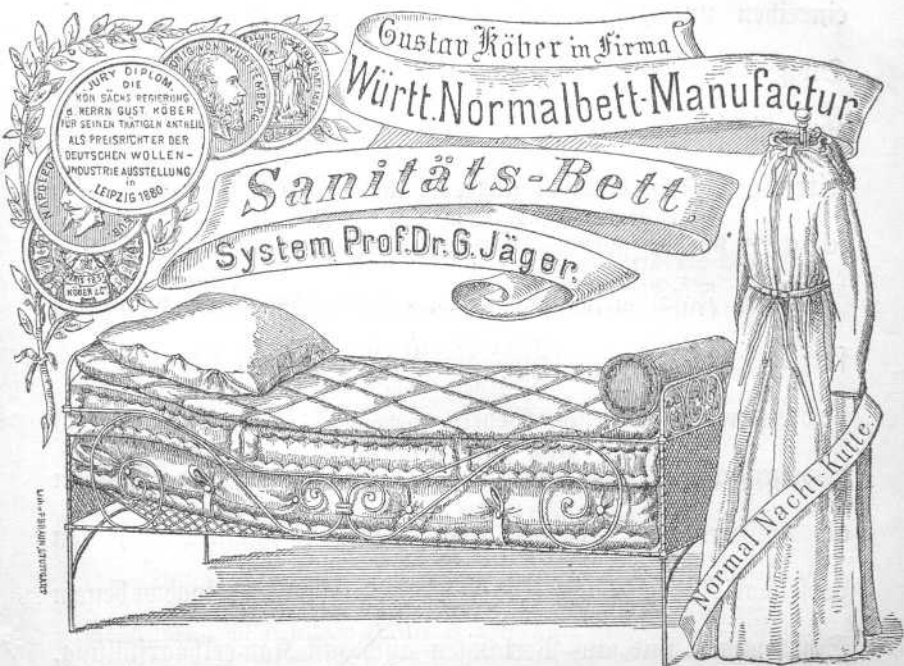


# Beilage zu Prof. Dr. G. Jägers Monatsblatt.

Stuttgart.

N. 11.

September 1883.



Für die uns konzessionirte und von uns allein unter Anleitung des Herrn Prof. Dr. G. Jäger seit 3 Jahren eingeführte Bettreform, welche zweifellos zu den gesundheitlich wichtigsten wie auch dem höchsten Comfort Rechnung tragenden Errungenschaften, die das Wollregime geschaffen hat, gezählt werden muß, hat Herr Prof. Dr. G. Jäger neuerlich neben der seitherigen hochfeinen, reinwollenen Steppdecke die Verwendung von gewobenen, naturbraunen Bett-

**und Reisedecken** in Schafwolle sowohl, wie in Kameelhaar empfohlen.

Indem wir dieselben von jetzt ab unserem Sanitätsbett einreihen und gefl. Beachtung empfehlen, werden wir diese Stoffe — welche wir künftig auch für unsere Luftschlaffläcke ohne Preiserhöhung verwenden — ebenso meterweise zu den seitherigen Fabrikpreisen abgeben und Muster vom Stück geschnitten vorher gerne einsenden.

Im Zusammenhang mit der Kameelhaardecke, welche in spezieller Anfertigung durch die Herren **Greve & Uhl** in O st e r o d e den Namen des Herrn Prof. Dr. G. J ä g e r eingewoben als sichere Schutzmarke trägt, liefern wir gleichsam als nothwendiges Pendant aus demselben Kameelhaar, von derselben Fabrik, das Kopfkissen mit gleichem eingewobenem Schutznamen und auf Verlangen auch mit Kameelhaarfüllung, so daß beide Betttheile zusammen ein ebenso passendes wie auch sanitär zu empfehlendes Ganze bilden, für die wir, wie für alle sonstigen Betttheile und Bettbezüge unsere Bezugsadresse als die billigste und zuverlässigste vorzumerken bitten.

**Württembergische**  
**Normalbett-Manufaktur**  
**Stuttgart.**





Unser Geschäftskokal ist jetzt

Berlin W., Französische Straße 20.

„Bazar Nürnberg“

(59.)

Haupt-Depot der Prof. Dr. G. Jäger'schen Normal-Bekleidung.

**Haueisen & Sauer**

**Mechanische Schuhfabrik  
Stuttgart.**

**Normal-Stiefel und -Schuhe**

System Professor Dr. G. Jäger (54?)

aus reinen Wollstoffen mit und ohne Lederbesatz, sowie auch  
ganz aus Leder mit naturbraunem Wollstoff gefüttert.

Neuestes verbessertes System.

**Eugen Rennemüller, Stuttgart**

(58.)

**Schirmfabrik**

von Professor Dr. G. Jäger alleinig konzessionirt  
empfiehlt ihre **Normal-Sonnen- und Regenschirme** für Damen, Herren  
und Kinder aus Normalstoffen gefertigt in naturbraun, indigoblau und indigo-  
blauschwarz und sieht gest. Bestellungen mit Vergnügen entgegen. Jedwelle  
Wünsche in Bezug auf Gestell oder Stock können berücksichtigt werden.

Wiederverkäufer erhalten entsprechenden Rabatt.

**Depot der Normalartikel**

bei

**Bachmann-Scoffi**

in

(26?)

**Bürich.**

**Platinalampen**

per Stück M 4.50, sowie reinen Alkohol und Ozogen zum Füllen derselben.  
Empfohlen zur Luftverbesserung von Herrn Professor Dr. G. Jäger. Haupt-  
depot für München

**Bavaria-Apotheke von Georg Erhard,**

(47.)

Bayerstraße 89.



# Hesbling & Herrmann Stuttgart

empfehlen für die kommende Herbst- und Winter-Saison ihr großes Lager in garnirten und ungar nirten (62.)

## Normal-Damenhüten

System Professor Dr. G. Jäger.

Photographien sowie Preiscurante sehen gerne zu Diensten.

## Gestrickte Normal-Oberkleidung.

Innerhalb Jahresfrist hat die gestrickte Normal-Oberkleidung sehr viele Freunde sich erworben und besagen die vielen Zuschriften, daß es mir trotz manchen Schwierigkeiten in der Fabrikation und Konfektion gelungen ist, eine Kleidung herzustellen, welche nicht nur sanitär vorzüglich ist, sondern auch als gute, dauerhafte und bequeme Haus- und Geschäfts-Kleidung ihren Zweck erfüllt.

Der sanitären Vorschrift von Herrn Professor Dr. G. Jäger gemäß fertige ich die Normal-Röcke immer stramm am Leib anliegend an, was vielen Herren nicht passen will. Ich unterlasse deshalb hiemit nicht, darauf hinzuweisen, daß nach kurzem Tragen der anfänglich vermeintliche Druck in ein angenehmes Anschmiegen sich verwandelt.

Die Ansprüche an die Rockärmel sind namentlich, was die Weite anbelangt, sehr verschieden. Am sanitär richtigsten wäre, ich dürfte dieselben vom Armloch ab eng stricken; leider entschließen sich bis heute nur noch wenige Herren hierzu. Die bis jetzt gefertigten halbweiten Ärmel wurden im allgemeinen letztes Frühjahr und diesen Sommer ohne Futter und Stöber gewünscht; die Ergänzung derselben durch Fütterung und Abschluß dürfte jedoch vielen Herren den kommenden Herbst und Winter Bedürfnis sein. Für diesen Fall können durch meine Verkaufsstellen als bester Ersatz für Futter und Stöber lange aus feiner Wolle gestrickte innere Ärmel, welche man am Armloch festnäht (sog. Unterärmel), bezogen werden.

Bei Bestellungen von **Normal- und Sanitäts-Röcken** bitte ich um spezielle Vorschriften hinsichtlich der Ärmel, ebenso von **Hosen** mit Kelsch, ob mit oder ohne Stöber.

Die für künftige Wintersaison bereits versandte **gestrickte Normal-Westen** findet wegen ihrer bedeutenden Vorzüge vor der bisherigen gestrickten sogenannten Jagdweste allgemeinen Anklang.

Ich bleibe wie bisher bestrebt, allen gerechten Wünschen bei Uebermittlung von Aufträgen gerecht zu werden und zeichne mit Hochachtung (61.)

Stuttgart.

Franz Entsch.

## L. Pommerening, Berlin

Alte Jakobstraße 166 II.

empfehlen sich als konzessionirter **Schneidermeister** zur Anfertigung Jäger'scher Normalkleider. — Stoffe zur Ansicht. (63.)